

# Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

## Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 27.03.2023; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Müller, Bert

#### Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

#### Gemeindevertreter

Abrams, Johann

Bourjau, Axel

Gladbach, Thomas

Lempges, Jürgen

Lüneburg, Henning

#### Verwaltung

Möller, Uwe

Schmidt, Tobias

bis Top 9)

#### Gäste

Lucas, Jan

bis Top 10)

#### Schriftführerin

Volkening, Tanja

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Berichtswesen
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Vorübergehende Nutzung der Bürgerstube
- 8) Partnerschaft mit Liperi
- 9) Antrag CDU-Fraktion - Lokale Unternehmen einbinden, Wertschöpfung im Ort lassen
- 10) Kooperation zur wohnbaulichen Entwicklung mit der Gemeinde Siebeneichen
- 11) Stellenplan zum 1. Nachtragshaushalt 2023
- 12) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form -und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist. Der Top 9 wird Top 7 und der Top 11 wird Top 8. Daraus ergibt sich vorstehende Tagesordnung.

#### 2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Müller beantragt, das Berichtswesen – Personal nichtöffentlich zu beraten.

##### **Beschluss**

Der Hauptausschuss beschließt, das Berichtswesen – Personal nichtöffentlich zu beraten.

**Abstimmung:**            Ja: 7            Nein: 0            Enthaltung: 0

##### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Müller gibt aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung bekannt, dass der Bürgermeister Gespräche mit dem Geschäftsführer des MVZ NordOst über mögliche Flächen zur Erweiterung des medizinischen Angebotes führt.

#### 4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Bourjau merkt an, dass der Hauptausschuss unter dem Top Grundstücksangelegenheiten davon ausgegangen ist, dass ein B-Plan ruhend gestellt wurde. Der angesprochene B-Plan wurde jedoch von der Gemeindevertretung aufgehoben. Es besteht auch unter bestimmten Voraussetzungen ein Anspruch auf Rückerstattung der Kosten gegenüber dem Investor. Der damalige Beschluss der Gemeindevertretung soll noch einmal überprüft werden, ob der B-Plan aufgehoben oder ruhend gestellt wurde.

#### 5) **Berichtswesen**

Herr Möller ergänzt zum Berichtswesen, dass die Baumaßnahme L200 am

17.04.2023 startet.

**6) Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**7) Vorübergehende Nutzung der Bürgerstube**

Herr Müller berichtet einleitend, dass es einen Beschluss über den Abriss der Bürgerstube gibt. Allerdings gibt es auch zwei Interessenten, die bis zu einer Überplanung des Bürgerplatzes in 3-4 Jahren die Bürgerstube gerne nutzen möchten. Für die nächsten ca. 9 Monate wird die Bürgerstube als Ausweich-Küche von der WiesenKita genutzt.

Beide Interessenten stellen sich und ihr Vorhaben vor.

Herr Kaliskan möchte die Bürgerstube als Döner-Imbiss mit Lieferservice führen und benötigt einen Pachtvertrag über mindestens 3 Jahre. Investitionen im Innenbereich und eine Überdachung zum Heizungsraum werden von ihm übernommen. Es sind 20 Innen-Sitzplätze und die Nutzung des Bürgerplatzes mit Außen-Sitzplätzen vorgesehen.

Herr Alkis plant eine Grillhähnchenstube mit verschiedenen Gerichten. Eine Pacht über 2-3 Jahre wären für ihn möglich. Investitionen werden von ihm übernommen.

Beide Interessenten haben sich die Räumlichkeiten bereits angeschaut. Ihnen ist bewusst, dass sie für die öffentlichen Toiletten zuständig sind.

Der Hauptausschuss wird über die Nachnutzung der Bürgerstube weiter beraten und sich wieder mit den Interessenten in Verbindung setzen.

**8) Partnerschaft mit Liperi**

Herr Bourjau berichtet, dass das 25jährige Jubiläum mit der Partnergemeinde Liperi bereits 3 Jahre her ist. Auf beiden Seiten erfolgt ein großer Wechsel bei den Beteiligten. Es werden derzeit Überlegungen angestellt, wie die Partnerschaft wieder intensiviert werden kann.

Es wird vorgeschlagen eine Arbeitsgruppe Liperi nach der Kommunalwahl einzuberufen, die sich aus interessierten Büchenerinnen und Büchenern zusammensetzt.

**9) Antrag CDU-Fraktion - Lokale Unternehmen einbinden, Wertschöpfung im Ort lassen**

Herr Lüneburg erläutert, dass Unternehmen des Amtes von den kommunal zu

vergebenden Aufträgen partizipieren sollten. Herr Schmidt unterstützt dieses Anliegen und hat so die Arbeitsweise der Verwaltung auch kennengelernt.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass die Gemeinden nur bei beschränkten und freihändigen Vergabeverfahren Einfluss auf die Firmenauswahl nehmen können. Nach dem Antrag der CDU können Firmen, mit denen schlechte Erfahrungen bei der Zusammenarbeit, Rechnungsstellung oder Nacharbeiten gemacht wurden, nicht bzw. nicht ohne Zustimmung des Hauptausschusses bei den nächsten Verfahren ausgeschlossen werden. Auch der Vorschlag, alle Firmen des Amtsbereiches zwingend anzufragen und zu beteiligen, die das geforderte Gewerk anbieten, ist nicht umsetzbar. Es sind nicht alle Firmen innerhalb des Amtsgebietes der Verwaltung bekannt. Herr Schmidt schlägt vor, einen Aufruf zu starten, dass sich interessierte Firmen mit ihrem Portfolio bei der Gemeinde vorstellen und so Berücksichtigung in den kommenden Verfahren finden.

Herr Gladbach sieht Bedenken in der Fachlichkeit des Hauptausschusses, um über die Ausschlüsse einzelner Firmen bei den Verfahren entscheiden zu können.

Herr Lempges unterstützt den Vorschlag von Herrn Schmidt, über die Homepage der Verwaltung, die Firmen zur Vorstellung ihrer Dienstleistungen aufzurufen.

### **Beschluss**

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Unternehmen, die in Büchen oder im Amt ansässig sind, müssen bei beschränkten Ausschreibungen der Gemeinde Büchen zwingend angefragt werden, sofern sie das entsprechende Gewerk anbieten.
2. Sollten aus Sicht der Verwaltung erhebliche Bedenken bezüglich der erbrachten Qualität bestehen, so hat die Verwaltung den Hauptausschuss der Gemeinde Büchen diese Bedenken schriftlich darzulegen. Über eine Ausnahme der Nr. 1 entscheidet anschließend der Hauptausschuss.
3. Von Nr. 1 kann abgewichen werden, sofern gegen ein Unternehmen laufende Rechtsstreitigkeiten vorliegen.
4. Sofern die Rechtsstreitigkeiten erledigt sind, entscheidet der Hauptausschuss, ob die betreffenden Unternehmen wieder angefragt werden sollen.
5. Dem Berichtswesen ist laufend eine Liste mit Unternehmen anzufügen, welche aktuell nicht im Rahmen beschränkter Ausschreibungen angefragt werden.

**Abstimmung:**            Ja: 2            Nein: 3            Enthaltung: 2

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **10) Kooperation zur wohnbaulichen Entwicklung mit der Gemeinde Siebeneichen**

Herr Lucas stellt den Antrag der Gemeinde Siebeneichen auf Übertragung von Wohneinheiten zur Schaffung sozialen Wohnraumes in seiner Gemeinde vor.

Herr Möller erläutert, dass die Gemeinde Büchen als Unterzentrum keiner Wohnbauentwicklungsquote unterliegt. Durch die Vereinbarung mit der Gemeinde Siebeneichen, ist für die Gemeinde Büchen kein Nachteil für die gemeindliche Entwicklung zu erwarten. Sie könnte mit der Gemeinde Siebeneichen einen ähnlichen Vertrag zur Übertragung von Wohneinheiten abschließen, wie er bereits mit der Gemeinde Müssen erfolgt ist. Der Vertrag ist von der Landesplanung zu genehmigen.

### **Beschluss**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, eine Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Siebeneichen zur Übertragung von 20 Wohneinheiten abzuschließen, wobei davon 50% dem geförderten Wohnungsbau unterliegen müssen.

**Abstimmung:** Ja: 7            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **11) Stellenplan zum 1. Nachtragshaushalt 2023**

Frau Volkening stellt die Veränderungen zum Stellenplan des 1. Nachtragshaushaltes vor.

Es wurden vorliegende Stellenbewertungen und Änderungen bei den Eingruppierungsvorschriften zum Sozial- und Erziehungsdienst berücksichtigt. Weiter wird ein Rettungsschwimmer für das Waldschwimmbad und eine Stundenaufstockung im Bereich der Reinigung für die gemeindlichen Gewerke vorgeschlagen.

Die Stellenveränderungen auf Grund von Stellenbewertungen, führen zu keiner Haushaltsveränderung. Ein Rettungsschwimmer für das Waldschwimmbad auf 520-Euro-Basis führt zu jährlichen Personalkosten von ca. 8.700,00 Euro. Die Aufstockung im Reinigungsbereich führt zu einem Personalkostenanstieg von ca. 8.300,00 Euro.

### **Beschluss**

Der Stellenplan zum 1. Nachtragshaushalt 2023 wird beschlossen.

**Abstimmung:** Ja: 5            Nein: 0            Enthaltung: 2

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## 12) **Verschiedenes**

Frau Hondt fragt, ob eine öffentliche Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten geplant ist. Herr Möller berichtet, dass die Verwaltung vom Hauptausschuss gebeten wurde, nach Bestätigung der Kandidaten, mit ihnen in Kontakt zu treten und einen Termin abzustimmen. Es wird ein Termin abgestimmt, ein externer Moderator beauftragt und Räumlichkeiten festgelegt.

Herr Möller berichtet von einem Antrag des Schützenvereins auf Bezuschussung der Alarmanlage in Höhe von 3.000,00 Euro. Der Hauptausschuss verweist die Entscheidung in die Haushaltsberatung des Finanzausschusses.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales hat beschlossen, eine aufsuchende Jugendarbeit über die AktivRegion zu beantragen. Es steht eine Bewilligung in Höhe von 80.000,00 Euro aufgeteilt auf 2 Jahre in Aussicht. Mit Vorliegen der Bewilligung des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume startet die Personalauswahl.

Für die Vergabe der Gas-Konzession steht nur ein Bewerber zur Auswahl. Die Vergabe wird auf der nächsten Gemeindevertretersitzung zur Entscheidung gebracht. Herr Möller empfiehlt eine Laufzeit von 20 Jahren.

Bert Müller  
Vorsitzender

Tanja Volkening  
Schriftführung